



(natürlich kostet Kultur auch Geld), könnte man () und andere Großfirmen, die seit Jahrzehnten in diesem Stadtteil ansässig ist, mit in die Finanzierung einzubinden. Wir ertragen seit Jahrzehnten das stark erhöhte Verkehrsaufkommen und auch das Zugesparkt werden mit Geduld. Man sollte den Firmen Gelegenheit geben sich auch im Stadtteil einzubringen, sie können auch hier im Stadtteil etwas bewirken, was eine ungeheuer positive Werbung für sie wäre. Ich habe bei () an der Pforte vorgesprochen, mit der Bitte um Unterstützung, wurde aber auf die Internetseite des () verwiesen. Dieser ist jedoch nur prominenten Musikschaffende und-ausübende vorbehalten

() Diese Ausgezeichneten wurden hier im Stadtviertel noch nicht gesichtet. So hat dieses sicher auch lobenswerte Engagement aber für die Basis der Kulturszene hier im Stadtteil wenig Effekt.

Zum Abschluss noch ein Vorschlag für eine lange Nacht der Kultur in Neuperlach: es gibt viele Aktivitäten hier im Stadtteil, alles ganz nah zusammen, ein Shuttleservice wie in der Innenstadt erübrigt sich, alles zu Fuß, Fahrrad und U-Bahn erreichbar.

Sehr geehrte Damen und Herren,
mein Name ist [REDACTED], ich wohne hier in diesem Stadtteil seit 50 Jahre,
ich bin von Beruf [REDACTED] war [REDACTED] Jahre Mitglied des
[REDACTED], bin jetzt freiberuflich tätig, brenne
für meinen Beruf und helfe mit das Kulturleben hier im Stadtteil zu beleben. Unsere
Großpfarrei/ Pfarrverband Christus Erlöser, dem ich angehöre, verwirklichen wir
viele musikalische Projekte in kleinem und auch größeren Format. Zwei aktuelle
Anlässe bewegten mich jetzt hier zu sprechen: Zum einen das KulturQuadrat im
Zentrum von Neu-Perlach, das im Entstehen ist für mich aber nicht ersichtlich macht
wie dies aussehen soll. Eigentumswohnungen sind schon angekündigt. Den
Kulturanteil habe ich noch nicht entdeckt. Ich beobachte, dass in diesem Stadtteil
einfach sehr viel für Konsum und für zweifelhaft, angeblich bezahlbaren Wohnraum
getan wird, aber für kulturelle Zwecke ist es mir nicht ganz ersichtlich, wo hier der
Raum dafür ist. Zum zweiten Anlass: Es ist aktuell eine Situation im Werksviertel im
Münchner Osten entstanden, wo wir betroffene [REDACTED] kennen, die
ihre Appartements, die sie mieten konnten, um zu unterrichten, werden verlassen
müssen. Besonders schwierig vor allem für Pianisten, die natürlich mit ihren
schweren Instrumenten Schwierigkeiten haben, diese geeignet zu stellen. Aber
natürlich auch andere Musiker, Musik ist nun mal mit Geräusch verbunden, das
nicht jeder immer gut ertragen kann. Sie waren ideal in einem Haus ansässig, wo
nur Musiker sind, es stört keiner den Anderen. Es gibt nur ganz schwer Raum für
die Musiker, ihren Beruf auszuüben und das Unterrichten der Kinder und
Jugendlichen (und auch Erwachsene) weiter zu führen. Außerdem ist es schwierig
für die jungen Bands (es geht ja nicht nur um klassische Musik), dass sie Raum
finden, wo sie ihren Hobbys nachgehen können. Ich sehe einen dringenden Bedarf,
dass hier im Stadtteil diese kulturschaffenden Menschen Unterstützung finden. Es
wäre ein wunderbares Argument für Neuperlach und würde seinem manchmal
etwas zweifelhaften Ruf entgegenarbeiten. Insofern fände ich es gut wenn hier
Bemühungen und Überlegungen da wären, dafür Raum zu schaffen, zumal gerade
neue Gebäude im Bau sind. In zweiter Linie weiß ich davon, dass der Münchner
Tonkünstlerverband, [REDACTED] dringend noch Räume sucht, in
denen er Vorspiele für Schüler von Privatmusiklehrern organisieren kann, was er
schon seit Jahrzehnten tun. Der Verband war unter anderem im [REDACTED]
Gebäude, doch auch dort ist nach der Neuordnung nach dem Wegzug von der
Firma [REDACTED] in die Innenstadt ist es unsicher, ob die Miete gestemmt werden kann.
Durch die gute Anbindung mit der U-Bahn wäre es eine gute Gelegenheit, dem
Tonkünstlerverband hier in Neuperlach zu helfen. Das wäre ein Signal, Neuperlach
vom kulturellen Wohnwert noch attraktiver zu machen, wobei ich in keinster Weise
dem [REDACTED] zu nah treten will, der hervorragende Arbeit
machen, wir haben schon viele Veranstaltungen und Angebote wahrgenommen,
vor allem Kabarett. Welche Persönlichkeiten der [REDACTED]
engagiert, ist ganz toll, die Gedanken und Vorschläge heute soll nicht als
Konkurrenz dafür gesehen werden, sondern mir geht es um die Musikliebhaber (der
schönste Ausdruck), die Hobbymusiker. Dass hier Räume geschaffen werden, wo
sie sich treffen können, wo Kultur aktiv entstehen kann, wo sie unterstützt werden.
So möchte ich den Antrag stellen, hier in Neuperlach diese Räume zu ermöglichen,
seien es Alt- oder Neubauten. Für die finanzielle Verwirklichung und Unterstützung,

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder** Anfrage:

Raum für Vermerke des Direktoriums – bitte nicht beschriften

ohne Gegenstimme angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit angenommen *2.1+2*
 mit Mehrheit abgelehnt